

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. September 1839



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 10. September 1839 in Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

„ Oeconomierath Woisetschläger

„ „ „ Grasel

„ „ „ Kaindl

„ Sekretär Bleyer

„ Bürgerausschuß Nekheim

„ „ „ Heindl

„ „ „ Roman Jäger v. Waldau

„ „ „ Gausterer

„ „ „ Springer

Referat des Hr. Rath Haydinger 5702. Schreiben des Maäts Gmunden mit dem Gesuche der Syndikuswaise Theres Guggenbichler um einen Krankheitsbeitrag. Einzubegleiten, und auf 10 fl CMz Beytrag einzurathen.

5748. das Expedit um Zahlungsanweisung der für das Armeninstitut bestrittenen Insertgebühren pr 1 fl 36 xr CMz.

Dem Armenkaßier zur Berichtigung u. Verrechnung.

Referat des Hr. Raths Maurer.

5667. Regg'sdecret dto. 4. v.M. Z. 22629 intimirt durch k.ä. Erledigung dto. 31. v.M. Z. 9284 in Betreff des künftig zu entrichtenden Grunddienstes, Feilhaltungstaxe, u. Beleuchtungsbeitrages von der Markthütte des Franz Stadler N. 84.

Dem Kassaamt u. dem Franz Stadler zum Wissen u. Be-nehmen in Abschrift.

5747. Das Capitel um Zahlungsanweisung 5 fl 33 xr CMz Insertgebühr für das Edict wegen der Schulhauslicitation.

Dem Kassaamte zur Auszahlung.

Referat des Hr. Raths Buberl.

3112, 3531, 3552, 3577, 3753, 3808, 4142, 4143, 4196, 4216, 4217, 4240, 4325, 4496, 4910, 5187. Gesuche ein Verleihung der zu besetzenden 4. Polizeymannsbedienstungen.

Referent Hr. Rath Buberl erstattet folgenden Vortrag:

Nachdem die h. Landesstelle mit Erlaß vom 17. April d.J. Z. 8445. intimirt durch Kreisamtsdecret dto. 7. Mai Z. 4138 die Anzahl der hiesigen Polizeymänner von 4 auf 8 zu vermehren bewilligte, sohin 4 Polizeysoldaten aufzunehmen sind, so wurde die Besetzung dieser 4 Plätze mit magistratlichem Edikte vom 25. Mai d.J. bekannt gegeben, das Edikt affigirt, u. 3 Mahl den Linzerzeitungsblättern eingeschaltet; u. es haben sich um selbe folgende Bittwerber gemeldet:

1. Josef Burianek, ausgedienter Kapitulant, verhehlicht, kinderlos, 39 Jahre alt u. hiesiger Inwohner;
2. Anton Lindinger, Polizeydiener im Commätsbezirke Eschelberg, ledig, 19 Jahre alt;
3. Josef Schwab, gegenwärtig Afterpächter des Schrankens am Pfarrthore, 29 Jahre alt, verhehlicht, Vater zweyer Kinder;
4. Franz Kendler, Gerichtsdienergehülfe in Gleink, nahm aber seine Beilagen zurück, u. stand von seinem Gesuche ab;
5. Josef Prandstetter, Patentinvalid, ledig, 49 Jahre alt, in Eberschwang im Aufenthalte;
6. Sebastian Mayr, ledig, von hier gebürtig, 28 Jahre alt, ohne Profession;
7. Christian Buchhammer, ausgedienter Kapitulant, 36 Jahre alt ledig, Tischlergesell;
8. Johann Muttersgleich, gewesener Kanzleischreiber, ledig, hier im Aufenthalte;
9. Josef Ehgartner, Gerichtsdienergehülfe in Garsten, ledig, 25. Jahre alt;
10. Georg Zach, ausgedienter Kapitulant, gewesener Polizeymann in Florian, ledig, 40 Jahre alt;
11. Martin Lindorfer, ausgedienter Kapitulant, Landwehrmann, u. gewesener Polizeymann zu Spital, verhehlicht, kinderlos, 36 Jahre alt;
12. Johann Schröbl, ausgedienter Kapitulant, hat aber seine Beilagen zurückgenohmen, u. ist von seinem Gesuch abgestanden;
13. Georg Kirchberger, verhehlichter Zimmergesell u. Inwohner allhier, Vater zweyer unmündiger Kinder;
14. Mathias Schlögl, ausgedienter Kapitulant, 37. Jahre alt, Landwehrmann, hat seine Beilagen zurückgenohmen, u. ist von seinem Gesuche abgestanden;
15. Andreas Forster, Nagelschmiedgesell und hiesiger Inwohner, mit Abschied a militia entlassen;
16. Josef Oberhuber, ausgedienter Kapitulant, Landwehrmann des 2. Bataillons, ledig, 34 Jahre alt ohne Profeßion.

Bei der Wahl eines Polizeymannes ist vorzüglich darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Mann in einem angemessenen Alter, gesunder u. kräftiger körperlicher Konstitution sei, sein sittliches u. moralisches Betragen erprobt, an den Tag lege, daß man selben persönlich kenne, daß er so viel möglich hiesige Local- u. Menschenkenntniß habe, daß er des Lesens u. Schreibens gut kundig sei, u. man sich auch die Überzeugung von seiner Nüchternheit, Uneigennützigkeit, Eifer u. Rechtlichkeit verschafft habe, da diese Eigenschaften der Dienst u. die öffentliche u. Privatsicherheit fordern. Mit Berücksichtigung dieser Praemissen, und viel Bedachtnahme auf die ausgewiesenen Eigenschaften, u. selbst verschafften eigenen Überzeugung bringe ich zu diesen 4 Polizeymannsbedienstungen folgende 4 Individuen in Vorschlag, als:

- a. den Josef Oberhuber, denn derselbe ist 34. Jahre alt, ledig, hat bei Großherzog Baden laut der Conduitleiste ausgedient, ist ihm durchaus das beste Zeugniß ertheilt, ist Landwehrmann des 2. Bataillons, gesund, stark u. groß, des Lesens u. Schreibens kundig u. ist ihm nach den Zeugnissen die beste Aufführung beurkundet, und ist mir auch persönlich bekannt.
- b. den Martin Lindorfer, derselbe ist 36 Jahre alt, von gesunder, starker körperlicher Konstitution, zwar verhehlicht, jedoch kinderlos, ist ausgedienten Kapitulant u. Landwehrmann, mit sehr guter Conduite, war Polizeydiener in Klaus, ist ihm in den beigebrachten Zeugnissen die beste Zufriedenheit, u. ein anständiges u. sittliches Betragen bestätigt, auch ist er mir persönlich als qualifizirt bekannt, u. des Lesens u. Schreibens gut kundig.
- c. den Josef Schwab, denn derselbe ist 29. Jahre alt, gesund, mit gehöriger Größe u. guter körperlicher Constitution begabt, der Sohn eines gewesenen hiesigen Polizeysoldaten, und zuletzt Berggerichtsdieners, der auch durch viele Jahre Militärdienste leistete, des Lesens u. Schreibens gut kundig, besitzt vorzüglich genaue hiesige Local- u Menschen-Kenntniß, ist vertraut, für sein nüchternes Betragen bekannt, vorzüglich zum inneren Polizeydienste, zu

zur Marktaufsicht sehr brauchbar, ist war verehlicht u. Vater zweyer Kinder, deßen Weib hat jedoch bekannter Maßen einen guten Nebenverdienst durch Putzen und Waschen, u. gehören der hiesigen Stadtgemeinde an.

- d. den Josef Ehgartner, denn derselbe ist 25 Jahre alt, ledig, gesund, mittlerer Größe, schnell u. behändig, seit 1. März 1835 Gerichtsdienergehülfe in Garsten, über welche Dienstzeit selben das beste Privat- u. Amtszeugniß ausgestellt ist, ist ebenfalls des Lesens u. Schreibens gut kundig, als Gerichtsdienergehülfe in den Dienst schon sehr eingeweiht, und kennt auch bereits schon das hiesige Local genau; auch ist er mir persönlich bekannt, u. von seinen Vorgehetzten besonders empfohlen.

Die übrigen Kompetenten müssen theils wegen ihrer minderen Eigenschaften, u. theils aus dem Grunde zurückstehen, weil sie persönlich entweder gar nicht oder zu wenig bekannt sind. Es wäre daher, wenn meinem Antrage beigetreten wird, an diese 4 Individuen folgender Bescheid zu erlassen. Der Bittsteller wird als Polizeymann bei diesem Maße mit der mit diesem Dienste verbundenen Löhnung, der freyen Wohnung, u. der für einen Polizeymann bestimmten Montour gegen dem aufgenommen, daß er die ihm in dieser Eigenschaft obliegenden Pflichten, wie selbe in der Polizeyordnung, u. in der ihn besonders mitgetheilt werdenden Instruction enthalten sind, genau u. pünktlich erfülle, sich stets eines anständigen, sittlichen u. nüchternen Benehmens befleißige, sich der strengsten Subordination bei seinen Vorgesetzten unterziehe, u. die ihm zukommenden mündlichen u. schriftlichen Anordnungen u. Befehle derselben gerne, genau u. schnell vollziehe; als ansonst derselbe bei vorkommenden Übertretungen dieser vorgezeigten Pflichten nach fruchtlos vorausgegangenen Ermahnungen die sogleiche Dienstesentlassung zu gewärtigen haben würde, weil sich der Magistrat von derlei Individuen, die im untergeordneten Verhältnisse stehen, u. die vorzüglich zur Herhaltung der Ruhe, Ordnung, öffentlichen u. Privatsicherheit bestimmt sind, der strengsten Zucht, Ordnung, Pünktlichkeit u. Subordination versehen muß; wovon derselbe auf sein Gesuch unter Rückschluß seiner Beilagen mit dem rathschlägig verständigt wird, daß er sich wegen Ablegung seines Diensteides bei dem Magistrats-Praesidio zu melden habe.

Die Gesuche der übrigen wären mit folgendem Bescheide zu erledigen:

Da die 4 ausgeschriebenen Polizeymannsbedienstungen bereits besetzt sind, so kann von diesem Gesuche kein weiterer Gebrauch mehr gemacht werden, daher selbes samt den Beilagen rückgestellt wird.

Mit diesem Antrage des Hrn. Referenten sind die Hrn. Maäts- u. Öconomieräthe der Bürgerausschuß u. der Hr. Amtsvorstand einverstanden, daher Conclusum per unanimia:

Die zu besetzen 4 Polizeymannsbedienstungen werden dem Josef Oberhuber, dem Martin Lindorfer, dem Josef Schwab u. Josef Ehgartner verliehen, hiernach sind die Gesuche derselben, um diese Bedienstungen nach dem vom Referenten angetragenen Bescheide aufrecht zu erledigen, die Gesuche der übrigen Competenten aber mit dem rückzustellen, daß, da diese Bedienstungen bereits besetzt seyen, hiervon kein weiterer Gebrauch mehr gemacht werden könne.

Nach diesem Vortrage verließen die Herren Maätsrathe Freyinger, Maurer u. Buberl u. der Bürgerausschuß die Sitzung.

Referat des Hrn. Öconomieraths Kaindl.

5253. Johann Hofer um Verwendung bei h. Regg wegen Erwirkung einer Remuneration für die Besorgung des Hausmeisterdienstes im Rathhause.

Da eine derlei Remuneration mit h. Reggserlaße dto. 26. April l.J. Z. 10080 abgesprochen wurde, wird Bittsteller mit diesem Gesuche abgewiesen, u. kann sich derselbe selbst an die h. Regg verwenden.

5686. Landgerichtsdieners Katzenbeißer um Anschaffung der ihm gehörigen Montoursstücke.
Dem Rechnungsrevidenten um Äußerung binnen 14 Tagen, ob diese nachgesuchte Anschaffung in
Ordnung geht.

5751. Konto des Tischlers Peter Puxkandl pr 2 fl 54 xr CMz für Arbeiten im städtischen Theater.
Dem Bauamtsverwalter über geschehene Revision zur Zahlung.

5752. do. des Sailers Ignatz Schlader pr 19 fl 53 xr CMz für ein Sail.
Wie ad 5751.

5771. Wochenliste über vom 2. bis 7. d.M. an der Plauzenhofbrücke verrichtete
Zimmermannsarbeiten pr. 9 fl 9 xr Schein.
Wie ad 5751.

5770. do. über derlei Arbeiten beim Schranken im Aichet pr 2 fl 21 xr Schein.
Wie ad 5751.

5769 do. über Handlangerarbeiten beim Schotterdurchwerfen im Steinfeld in selber Zeit pr 47 fl 12 xr
Schein.
Wie ad 5751.

5768. do. über derlei Arbeiten in selber Zeit bei Umpflasterung der Badgasse pr 1 fl 3 xr Schein.
Wie ad 5751.

Reißer Bgst.

Woisetschläger Oek. Rath
Grasl Oek. Rath
Kaindl Oek. Rath

Bleyer Sekretär